

# Aus der Pfarrei

## Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend  
Kantonsstrasse 15, 7212 Seewis-Pardisla  
Tel. 081 325 34 74, pfarramt@kath-vmp.ch  
www.kath-vmp.ch  
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

## Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab, Vialstr. 12, Zizers  
Tel. 081 322 24 42

## Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch, Hauptstr. 68, Jenaz  
Tel. 081 332 38 66

## Präsidentin Pfarreirat:

Zita Gander, Nussbomstuck 767, Grüsich  
Tel. 081 330 32 64

## Gottesdienste

### Sonntag (Weisser Sonntag), 07. April 2013

10.00 Erstkommunionsfeier mit  
Pfr. A. Rellstab und D. Gschwend  
in der kath. Kirche Schiers  
(anschliessend Apéro)

Kollekte: Stiftung Therapieon Zizers

### Mittwoch, 10. April 2013

9.30 Ökumenischer Kleinkindergottesdienst  
in der reformierten Kirche Schiers

## Weitere Daten

### Samstag, 06. April 2013

9.30 Proben Erstkommunikanten in der  
kath. Kirche Schiers

### Montag, 08. April 2013

20.00 Meditationsabend mit Paula Zahner  
im Pfarreizentrum Landquart.  
Keine Anmeldung erforderlich.

### Mittwoch, 10. April 2013

16.10 Treffen der Firmlinge in der  
kath. Kirche Schiers

## Mitteilungen

### Erstkommunion



Die Erstkommunikanten: Vordere Reihe:  
Pascale Mir (Fanas), Laura Maggioni (Grüsich),  
Céline Ramoa (Seewis-Dorf), Simon Ladner  
(Grüsich); Hintere Reihe: Leandro Zombori  
(Grüsich), Gian Grass (Schiers), Tobias Ladner  
(Grüsich), Paulo Pereira (Schiers), César Ramoa  
(Seewis-Dorf)



### Thema der diesjährigen Erstkommunion: «Unser Schatz für das Leben»

«Unser Schatz für das Leben» – so lautet in  
diesem Jahr das Thema unserer Vorbereitung  
auf die Erstkommunion und wird auch den  
Gottesdienst prägen.

Hier ein paar Gedanken dazu:

Mit Kindern auf Schatzsuche zu gehen ist eine  
grossartige Sache: Leuchtende Augen, ange-  
spannte Gesichter, erwartungsvolles Durchein-  
ander und aufgeregte Planung begleiten die  
Suche bis hin zu jenem Moment, wo der  
Schatz endlich geborgen werden kann.  
Die Schatzsuche, die wir Christen unterneh-  
men, ist zwar mit diesen anderen vergleichbar  
aber sie ist eben doch auch ganz anders.

Welchen Schatz suchen wir überhaupt?

Unser Schatz wird grösser und schöner sein  
als alles, was wir je gesehen haben. Oder viel-  
leicht doch kleiner und feiner als alles, was wir  
uns vorstellen können? ... So genau weiss das  
wohl keiner. Je länger wir darüber nachden-  
ken, wie unser Schatz aussehen wird, umso  
reichhaltiger werden unsere Vorstellungen.  
Sind wir einsam, so wännen wir den grössten  
Schatz in einem Gegenüber. Sind wir hungrig,  
würden wir gerne etwas zu Essen ausgraben.  
Jesus nennt den Schatz, den er uns zeigen  
möchte Reich Gottes! Mit dem Gleichnis vom  
«Schatz im Acker» erzählt Jesus die Suche  
und das Finden des Gottesreiches.

Jesus erzählte seinen Freunden noch mehr  
vom Reich Gottes. Er sagte: «Mit dem Him-  
melreich ist es wie mit einem Schatz, der in ei-  
nem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte  
ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner  
Freude verkaufte er alles, was er besass, und  
kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Him-  
melreich wie mit einem Kaufmann, der schöne  
Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle  
Perle fand, verkaufte er alles, was er besass,  
und kaufte sie.»

Gerade dieses Gleichnis versinnlicht auf be-  
sondere Weise die Botschaft Jesu:

Sucht zuerst das Reich Gottes, und alles an-  
dere wird euch dazu gegeben! Eine Aufforde-  
rung und zugleich Zusage, die das gesamte  
Leben der Erstkommunionkinder prägen und  
begleiten kann. Dieses Gleichnis verdeutlicht,  
worum es am Tag der Erstkommunion eigent-  
lich geht.

Möchten auch Sie daran teilhaben? Wir laden  
alle Pfarreiangehörige ein, gemeinsam mit den  
Erstkommunikanten dieses Fest zu feiern.

### Theater 58 – «Schmetterlinge sind frei»

Am 9. April 2013 um 19.30 Uhr ist das Tour-  
néetheater 58 aus Zürich im Pfarreizentrum  
Landquart zu Gast.

Aufgeführt wird das Theaterstück «Schmet-  
terlinge sind frei» von Leonard Gershe.

Das Erwachsenwerden, die Schwierigkeit der  
Eltern, ihre Kinder loszulassen und der Mut  
eines blinden jungen Mannes, sein Leben  
selbstbestimmt zu gestalten, Verantwortung  
für sich und andere zu übernehmen, werden in  
diesem Stück spielerisch, witzig und fantasie-  
voll thematisiert. Don Baker ist ein junger  
Mann. Seit seiner Geburt ist er blind. Er hat  
die Bevormundung durch seine Mutter hinter  
sich gelassen und ist in eine abgewrackte  
Wohnung in New York gezogen.

Die flippige Jill, die davon träumt, Schauspie-  
lerin zu werden, wohnt gleich nebenan. Die  
beiden könnten unterschiedlicher nicht sein.  
Jill, die lebenslustige extrovertierte junge Frau,  
die jeder Bindung aus dem Weg geht. Und der  
introvertierte Don, der nach Innen sieht und  
sich nach einer Bindung sehnt. Es entsteht in  
Windeseile eine stürmische Liebesromanze  
zwischen Jill und Don. Mrs. Baker erscheint  
unangemeldet in Dons Wohnung, ist entsetzt  
über die Unordnung und die nur spärlich be-  
kleidete Jill und möchte ihren Sohn nach Hause  
zurückholen. Sie muss aber erkennen, dass  
Don sich verändert hat und selbstständiger  
geworden ist... Doch die Enttäuschung für  
den blinden Don naht. Jill, deren Lebensmotto  
«Schmetterlinge sind frei» ist, zieht zu Regis-  
seur Ralph, der ihr eine kleine Nebenrolle ver-  
schafft hat. Don will nach Hause, doch Mutter  
drängt ihn, doch frei zu bleiben und sein Le-  
ben selbst zu gestalten. Am Ende siegt Dons  
Lebenslust und sein Wille, Musik zum Lebens-  
inhalt zu machen.

Kollekte zur Unkostendeckung.

### Angebot aus Landquart: Kreistanzen



Wir tanzen zu den Jahreszei-  
ten und Jahresfesten sowohl  
fröhliche und beschwingte  
als auch ruhige und besinnli-  
che Kreis- und Reigentänze.  
Texte und Impulse vertiefen  
das Tanzerleben.

Das gemeinsame Tanzen im Kreis tut gut und  
schenkt Freude!

Montag, 8. April, 19.30 Uhr, und Dienstag, 9.  
April, 09.00 Uhr, im Pfarreizentrum Landquart.  
Auskunft und Anmeldung:

Elisabeth Müggler Dürmüller, Malans, Leiterin  
für sakralen Tanz, Telefon 081 322 99 89 oder  
elisabeth.mueggler@bluewin.ch

### Priester/Diakon oder Pastoralassistent/in werden?

Berufungswochenende Samstag/Sonntag, 13./  
14. April 2013.

Wurden Sie schon darauf angesprochen, ob  
Sie Priester, Diakon oder Pastoralassistent /in  
werden möchten, oder warten Sie noch da-  
rauf? Wir laden Sie jedenfalls herzlich zum Be-  
rufungswochenende nach Chur ein. Wir ge-  
ben einen kleinen Einblick in das, was es  
heisst, Priester, Diakon oder Pastoralassistent  
/in zu sein. Wir informieren über das Studium  
der Theologie und über die verschiedenen  
Ausbildungswege.

Wichtig ist uns auch, dass die Begegnung und  
die Gespräche mit Theologiestudentinnen,  
Seminaristen und Teilnehmern am Interdiöze-  
sanen Einführungsjahr für Priesteramtskandi-  
daten nicht zu kurz kommen. Es tut gut, mit  
Gleichgesinnten zusammen zu sein. Für das  
nähere Kennenlernen des Priesterseminars  
und seiner Bewohner sind der Samstagabend  
und den Sonntagvormittag gedacht.

Am Samstagabend können wir in einer ge-  
mütlichen Runde zusammensitzen und am  
Sonntag feiern wir gemeinsam den Gottes-  
dienst in der Seminarkirche.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!  
Anmeldungen oder Fragen richten Sie bitte  
an: subregens priesterseminar-thc.ch oder  
www.priesterseminar-chur.ch